

Die Filmproduktion Schweiz

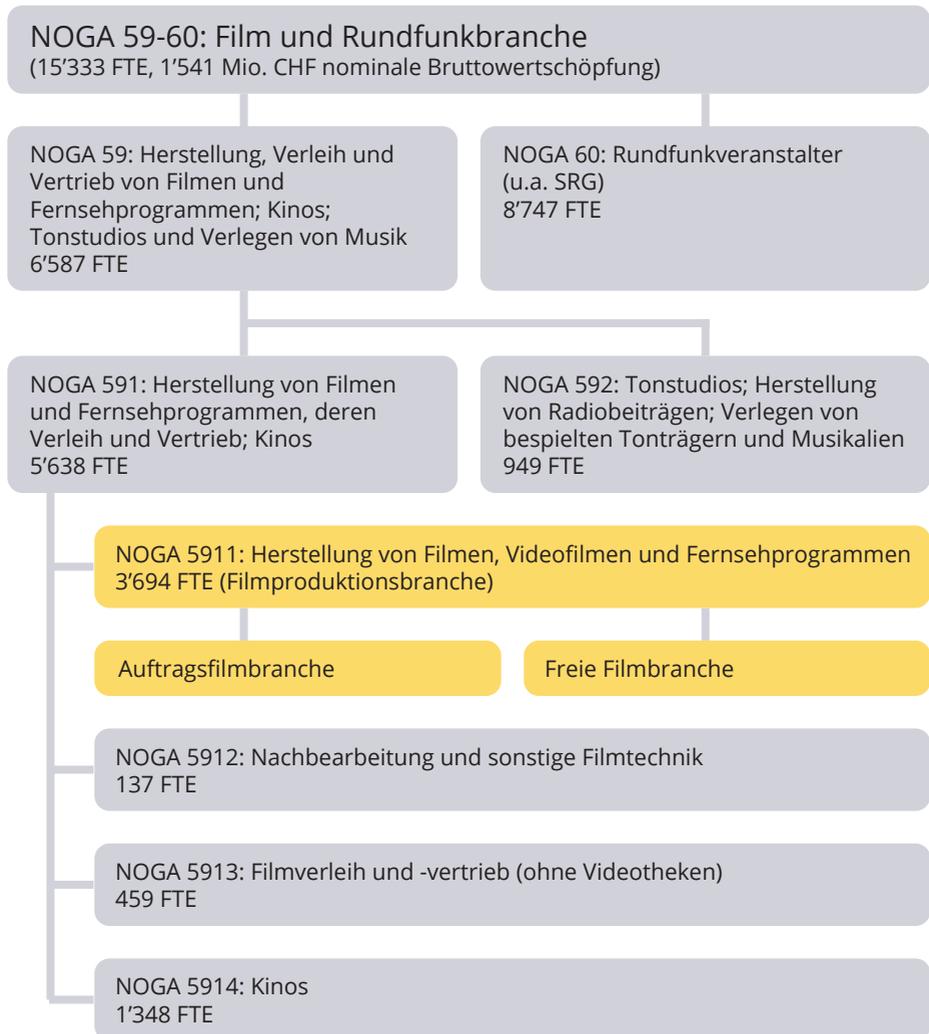
Auszug aus der Studie von BAK Economics
im Auftrag der SWISSFILM ASSOCIATION

2022



Struktur der Film- und Rundfunkbranche

(Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten (nominale Bruttowertschöpfung in Mio. CHF)



Quelle: BAK Economics, Bundesamt für Statistik

Die Filmproduktion Schweiz

Die Produktion von audiovisuellen Werken ist die zentrale Tätigkeit in der Filmbranche und stellt ein komplexes Vorgehen dar, das neben dem Dreh an sich aus verschiedenen Arbeitsschritten besteht. Somit zählen zur Filmproduktion sowohl die Konzeptionsphase, die Entwicklung der Strategie, die Drehbuchentwicklung, die Abklärung der Nutzungsrechte, die Vorproduktion inklusive Organisation der Crew als auch die Post-Produktion. Obwohl die Branche rund 757 Millionen Franken Umsatz generiert, sucht man die Filmproduktionsbranche in der Wertschöpfungsstatistik vergebens.

Diese Informationslücke wird mit der von BAK Economics im Auftrag der SWISSFILM ASSOCIATION erhobenen Studie geschlossen. Im Fokus der BAK-Studie ist die Filmproduktionsbranche (NOGA 5911), die sich aufgrund des inhaltlichen Schwerpunkts der Unternehmen in die beiden Segmente **Auftragsfilm** und **Freier Film** unterteilen lässt. Die Umfrage bezieht sich auf das Jahr 2019, da die zwei Folgejahre Corona-bedingt nicht als Referenz gelten können.

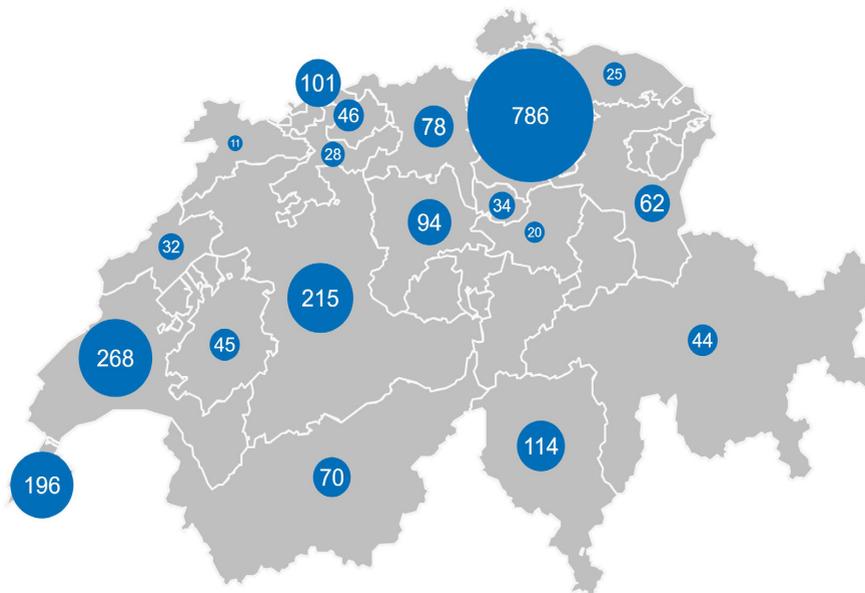
Diese Broschüre stellt als Auszug die wichtigsten Zahlen und Fakten aus der BAK-Studie vor. Die vollständige Version ist bei SWISSFILM ASSOCIATION erhältlich.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Filmproduktionsbranche

Mit 3'694 Vollzeitstellen ist der Filmproduktionsbranche jeder vierte Arbeitsplatz der Film- und Rundfunkbranche zuzurechnen. Die 3'694 vollzeitäquivalent Beschäftigten der Schweizer Filmproduktionsbranche erwirtschafteten 2019 einen Umsatz von rund 757 Millionen Schweizer Franken. 50% dieses Gesamtumsatzes wurden durch die Auftragsfilmbranche erwirtschaftet. Mit der Filmproduktionsbranche ist eine Bruttowertschöpfung in der Höhe von 372 Millionen Franken verbunden.

als Wirtschaftsfaktor:	Umsatz	Wertschöpfung	als Arbeitgeber:	Bruttolöhne
Gesamtbranche	757 Mio. CHF	372 Mio. CHF	3'694 FTE	252 Mio. CHF
Auftragsfilmbranche	380 Mio. CHF	199 Mio. CHF	2'176 FTE	149 Mio. CHF
Freie Filmbranche	377 Mio. CHF	173 Mio. CHF	1'518 FTE	103 Mio. CHF

Anzahl Unternehmen nach Kantonen 2019



Auftragsfilmbranche und Freie Filmbranche

Ein Auftragsfilm ist ein audiovisuelles Werk, welches von einem externen Unternehmen in Auftrag gegeben und vollständig von diesem finanziert wird. Ein freier Film ist ein audiovisuelles Werk, bei welchem die Produktionsfirma selbst die inhaltliche und operative Verantwortung für das Projekt trägt. Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel, öffentlich-rechtliche Förderstellen, Stiftungen und Streamingdienste. Grundsätzlich haben Auftragsfilme die Aufgabe Verhaltensänderung oder Image-Förderung zu unterstützen, während freie Filme in erster Linie unterhalten oder informieren sollen.

Branchensegmente

■ Auftragsfilmbranche ■ Freie Filmbranche

Umsatz



Der Gesamtumsatz, den die Filmproduktionsbranche mit der Realisierung von Filmprojekten erwirtschaftet, ist zu gleichen Teilen der Auftragsfilmbranche und der Freien Filmbranche zuzurechnen.

Arbeitsplätze [FTE] Festangestellte



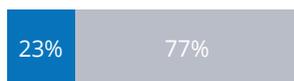
Die Auftragsfilmbranche stellt mit 2'176 Stellen (FTE) etwa 30 Prozent mehr Stellen als die freie Filmbranche (1'518 FTE). Der Anteil der Auftragsfilmbranche an der Gesamtzahl der FTE beträgt 59 Prozent.

Bruttolöhne und -gehälter Festangestellte



Bei der Lohnsumme (der Festangestellten) liegt der Anteil der Auftragsfilmbranche ebenfalls bei 59 Prozent. Dies bringt zum Ausdruck, dass der Lohn pro FTE in den beiden Teilbranchen im Schnitt gleich hoch ist.

Bruttolöhne und -gehälter Freie Mitarbeitende

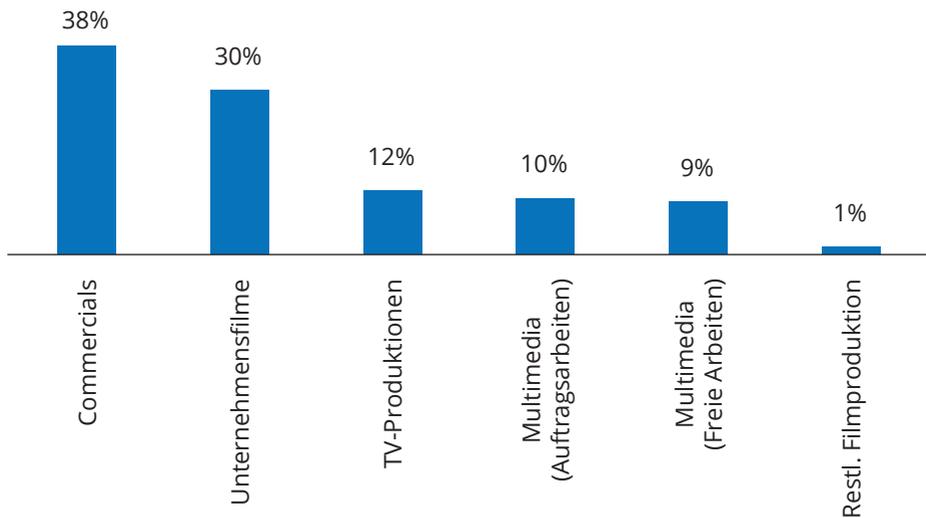


Neben den Festangestellten spielen freie Mitarbeitende eine wichtige Rolle und sind insbesondere in der freien Filmbranche ein charakteristisches Merkmal der vorherrschenden flexiblen Geschäftsmodelle. Fehlende Kompetenzen oder Fachfunktionen, die sich während der Entwicklung eines Projekts ergeben, können so adäquat gedeckt werden.

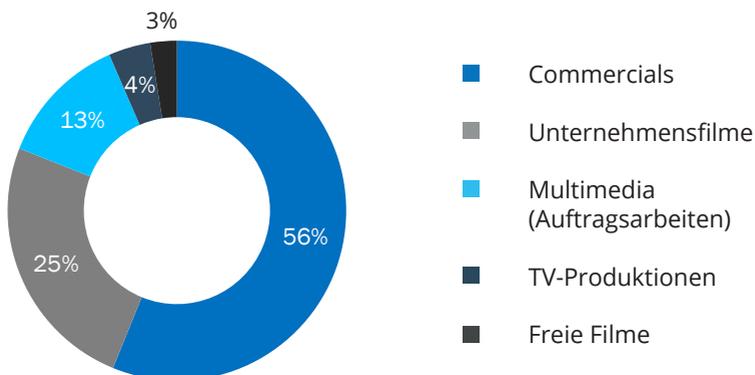
Anteil der Filmkategorien an der Anzahl produzierter Filme

Commercials und Unternehmensfilme sind die mit Abstand wichtigsten Filmkategorien bei Unternehmen, die vorwiegend Auftragsfilmproduktionen realisieren. Bei diesen Unternehmen werden neben den Auftragsfilmen in einem geringen Umfang auch freie Filmprojekte realisiert.

Produzierte Filme 2019: 1'540

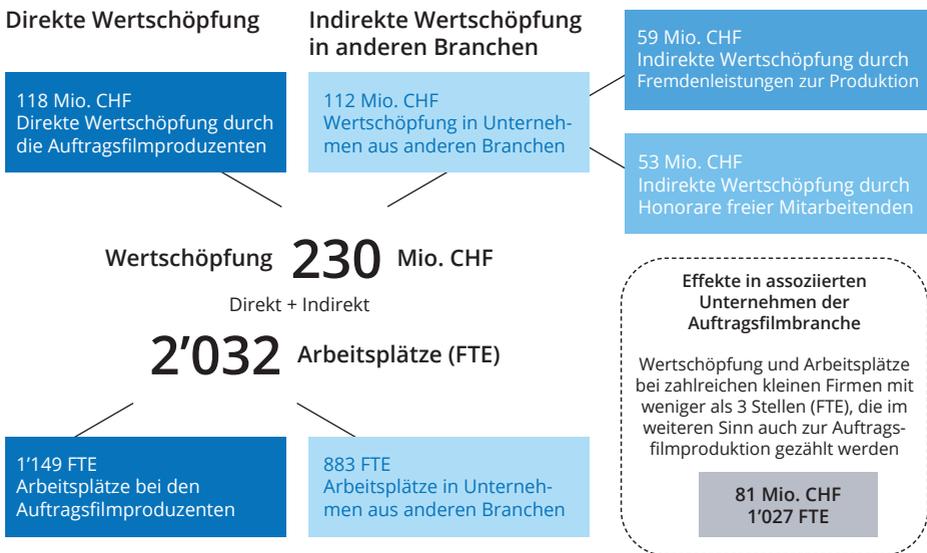


Anteil der Filmkategorien am Umsatz mit Filmen Mittelwert der befragten Unternehmen 2019



Economic Footprint der Auftragsfilmproduzenten

Durch die Aktivitäten der Auftragsfilmproduzenten entsteht ein zusätzlicher Mehrwert in anderen Branchen der Schweizer Wirtschaft in der Höhe von 112 Millionen Schweizer Franken. Der gesamte, mit der Tätigkeit der Auftragsfilmproduzenten verbundene Wertschöpfungseffekt, ist mit 230 Millionen Franken 1.94 Mal so hoch wie derjenige der Branche selbst. Mit anderen Worten: Mit jedem Wertschöpfungsfranken der Auftragsfilmproduzenten entstehen zusätzlich 94 Rappen Wertschöpfung in Schweizer Unternehmen ausserhalb der Auftragsfilmproduzenten.



Anmerkung: Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2019
Quelle: BAK Economics

Der gesamte Arbeitsplatzeffekt der Auftragsfilmproduzenten beträgt 2'032 vollzeitäquivalente Stellen. Mit jedem Arbeitsplatz bei einem Auftragsfilmproduzenten ist damit indirekt nochmals fast eine 80-Prozent-Stelle in einem anderen Teil der Wirtschaft verbunden.

swissfilm
ASSOCIATION

SWISSFILM ASSOCIATION ist der Branchenverband der Schweizer Unternehmen aus der Filmproduktionsbranche, die professionell Auftragsfilme und weitere audiovisuelle Auftragsproduktionen herstellen. SWISSFILM ASSOCIATION vertritt die gemeinsamen Interessen der Auftragsfilmproduzenten in wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen. Hauptanliegen sind die Sicherung des Produktionsstandortes Schweiz sowie die Qualitätsförderung und die Professionalität der Filmproduktion.

Weitere Informationen unter www.swissfilm.org

BAK
economic intelligence

BAK Economics AG (BAK) ist ein unabhängiges Schweizer Institut für Wirtschaftsforschung und ökonomische Beratung. Gegründet als Spin-Off der Universität Basel, steht BAK seit 1980 für die Kombination von wissenschaftlich fundierter empirischer Analyse und deren praxisnaher Umsetzung. Einer der Forschungsschwerpunkte von BAK sind ökonomische Analysen zu den Branchen der Schweizer Wirtschaft. Für diese hat BAK ein breites Analyse- und Modelinstrumentarium entwickelt, das unter anderem auch Economic Footprint Analysen beinhaltet. Neben der klassischen Wirtschaftsforschung bietet BAK auch verschiedene ökonomische Beratungsdienstleistungen für Unternehmen an. Die breite Modell- und Analyseinfrastruktur dient hierbei als Ausgangspunkt für vertiefende Analysen von firmenspezifischen Fragestellungen und die Entwicklung von Lösungen im Bereich der Planung und Strategieentwicklung.
www.bak-economics.com